Echt schwer!

Drei Frauen sind bei Rewe einkaufen und treffen sich zufällig an der Kasse. Da die Schlange vor der Kasse sehr lang ist und sie sich lange nicht mehr gesehen haben, beginnen sie ein Gespräch über ihre Söhne, die alle in der gleichen Klasse sind. Die erste Frau gibt mit ihrem Sohn an: „Habt ihr schon gehört, dass Markus eine Einladung zum Probetraining der Jugendmannschaft vom VfB Stuttgart bekommen hat? Er ist so unglaublich sportlich und schießt immer die meisten Tore, sodass seine Mannschaft ständig gewinnt. Er wird garantiert ein Profifußballer. Da staunt ihr, was?“ Da sagt die zweite Frau: „Das ist ja noch gar nichts. Mein Marlon, der spielt Geige wie Paganini. Ach, sogar besser als Paganini! Das ist ja auch kein Wunder, denn er übt jeden Tag stundenlang. Seine Musik ist einfach traumhaft. Er ist ein Wunderkind… wie Mozart. Eine Musikerkarriere ist tausendmal besser als eine Fußballkarriere. Findet ihr nicht auch?“ Die dritte Frau sagt nichts dazu. Da fragen die beiden anderen: „Und was ist mit deinem Sohn? Was kann der besonders gut?“ Die dritte Frau antwortet ganz bescheiden: „Mein Marius ist ein ganz normaler Junge. Er ist freundlich und hilfsbereit, kann aber nichts besonders gut.“ Die Frauen bezahlen ihre Einkäufe an der Kasse und packen die Sachen in ihre Einkaufstaschen und wollen sie hinaus zu ihrem Auto tragen. Die Taschen sind sehr schwer. Da kommt Marius in den Laden. Er geht zu seiner Mutter, die noch an der Kasse steht und gerade bezahlt, und sagt zu ihr: „Hallo Mama, bei uns ist die letzte Stunde ausgefallen. Ich habe im Vorbeilaufen dein Auto auf dem Parkplatz gesehen. Da dachte ich, ich komm kurz rein und helfe dir beim Tragen der Taschen. Die sehen echt schwer aus.“

Die anderen beiden Frauen, die immer noch über ihre tollen Söhne sprechen, fragen die Kassiererin, die alles mitangehört hat, was sie denn zu ihren perfekten Söhnen sagen würde. Die Kassiererin antwortet verwundert: „Eure Söhne? Wo sind denn eure Söhne? Ich sehe nur einen einzigen Sohn!“